

**Zeitschrift:** Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 9 (2004)

**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

16.30 Uhr: Abfahrt zur Burg Oberhaus: Besuch der Dauerausstellung.

*Sonntag, 27.2.2005, 8.30–13.00 Uhr*

*Versorgung und wirtschaftliche Infrastruktur*

Thomas Kühnreiter:

Die Ernährung auf Burgen im Mittelalter und ihre wirtschaftlichen Grundlagen

Reinhold Schoon (angefragt):  
Tiere im Alltag auf Burgen

Klaus Greve:

Die Wasserversorgung auf Burgen im Mittelalter

Tomás Durdík:

Most, Wein und Bier auf Burgen

Thomas Kühnreiter:  
Lagerhaltung und Speicher auf Burgen im Mittelalter

Joachim Zeune:  
Schatzkammern auf Burgen

Michael Herdick:  
Herrschaftssitz und gewerbliche Produktion – die Netzwerkperspektive

Alfred Geibig:  
Die Bedeutung der Waffen im Alltagsleben auf Burgen

12.15 Uhr: Zusammenfassung der Ergebnisse (Leitung Werner Meyer)

um 13 Uhr: Ende

Organisatorische Hinweise für Teilnehmer/innen der Tagung:

*Tagungsgebühr*

110 € (DBV-Mitglied)

125 € (Nichtmitglied)

*Verpflegung*

im Tagungszentrum Haus Mariahilf in Passau

(Abendessen am Freitag, Mittag- und Abendessen am Samstag, Pausengetränke) 42 €

**Anmeldung bis zum 28.1.2005** an das Europäische Burgeninstitut, Schlossstrasse 5, D-56338 Braubach, Tel +49 (0)2627 974156, Fax +49 (0)2627 970394, E-Mail: ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org

## VEREINSMITTEILUNGEN

### Zürcher Vortragsreihe Programm 2004/2005

Donnerstag, 13. Januar 2005

*lic. phil. Eva Roth Heege, Zug*  
**Ofen und spätmittelalterliche Wohnkultur**

Unsere Kenntnisse vom Aussehen und von der Struktur des spätmittelalterlichen Wohnhauses wurden dank Archäologie und Bauforschung in den letzten Jahrzehnten stetig vertieft. Neben den Fragen nach der Raumaufteilung eines Gebäudes erforschte man zunehmend auch Teile der häuslichen Infrastruktur und der Ausstattung, wie beispielsweise Kochstelle, Kachelofen oder Wandmalereien. Im Vortrag soll der Kachelofen als beliebteste Wärmequelle des spätmittelalterlichen Wohnhauses in seiner Ausgestaltung und seiner Bedeutung als Teil der mittelalterlichen Wohnkultur beleuchtet werden.

### Neues Datum Donnerstag, 3. Februar 2005

*Dr. Roland Böhmer, Zürich, und lic. phil. Peter Niederhäuser, Winterthur*

**Zwischen klösterlichem Ideal und adligen Bedürfnissen:  
Das Zisterzienserkloster Kappel**

Gegründet vor 1185, war das Kloster Kappel während des ganzen Mittelalters ein verhältnismässig kleiner Konvent. Trotzdem zählt die um 1300 fertig gestellte Kirche zu den Juwelen frühgotischer Zisterzienserarchitektur und drückt die Besonderheiten des Reformordens aus. Die unübersehbaren Spuren adliger Stiftungen machen jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam, dass der Konvent in engem Kontakt mit der adligen Umwelt stand.

*Samstag, 4. Juni 2005  
14.30–ca. 16.45 Uhr*

**Exkursion nach Kappel am Albis:  
Kirche und ehem. Klosteranlage**  
Führung: Dr. Roland Böhmer, lic. phil. Peter Niederhäuser  
Treffpunkt: vor der ehemaligen Klosterkirche Kappel  
Wegen der bevorstehenden Fahrplanänderungen können die Verbindungen des öffentlichen Verkehrs erst in «Mittelalter» 2005/Heft 1 publiziert werden.

Vorträge jeweils 18.15 Uhr Uni Zürich-Zentrum  
Hörsaal: KO2-F-174

Gäste sind stets willkommen. Die Veranstaltungen sind unentgeltlich.

Auskünfte:  
Dr. Renata Windler  
Tel. 043 259 29 63

### Jahresprogramm 2005

*Samstag, 30. April 2005*  
Frühjahrsversammlung in Meiringen, Besuch des Restiturses

*Samstag, 4. Juni 2005*  
Exkursion nach Kappel am Albis: Kirche und ehem. Klosteranlage

*Samstag, 27. August 2005*  
Generalversammlung in Zug

*Sonntag, 28. August 2005*  
Exkursion im Raum Zugersee

*Samstag, 15. Oktober 2005*  
Exkursion nach Burg Schenkenberg

### Jahresgabe 2004

Die Herausgabe der Jahresgabe 2004 in der Reihe «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters», Band 31, mit dem Titel «Burgruinen – Erhalten, Sanieren, Nutzen» verzögert sich bis in den April 2005.